

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



Teilnehmer

Teilnehmer: BürgerInnen Erpfings, Stadtratsmitglieder, Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Organisation: Stadtverwaltung Landsberg

Vortragende: OBin Doris Baumgartl

Stadtbaumeisterin Annegret Michler

Seniorenmanagerin Christine Müller-Streicher

Pflegedienstleitung/Quartierpflege Sandra Preißner

Stadtrat Markus Salzinger

Ordnungsamtschef Claus Müller

Revierleiterin Mira Gläßer

Inhalt

1	Begrüßung	3
2	Agenda	3
3	Bevölkerungsentwicklung	3
4	Haushalt	4
5	Informationen zur Stadt Landberg	5
6	Bildung und Soziales	6
7	Wohnungsbau	7
7.1	Luibach-Häuser	7
7.2	Katharinenstraße	8
7.3	Jesuitenkolleg/Heilig-Geist-Spital	8
7.4	Staufenstraße	9
7.5	Papierbach	9
7.6	Vorder-/Hinteranger	9
7.7	Bauleitplanung Klinikum Landsberg	9
8	Wirtschaft und Digitalisierung	10
9	Kultur und Freizeit	10
10	Mobilität und Umwelt - Verkehrsentwicklungsplan	10

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



11	Erpftinger Themen.....	12
11.1	150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Erpfing in 2025	12
11.2	Vorstellung der neuen Forstrevierleiterin Mira Gläßer	13
11.3	Friedhof Erpfing.....	13
11.4	Spenden für Erpfing aus stadtischen Spendentöpfen	14
11.5	Bauprojekt „Gut Mittelstetten“	14
11.6	Gelände des verstorbenen Herrn Altenrieder	14
11.7	Ortskernentwicklung Erpfing.....	15
11.8	Wechsel beim Seniorenmanagement Erpfing	17
11.9	Quartierpflege Erpfing	18
11.10	Alte Schule Erpfing.....	19
11.11	Pflanzpaten 2025	24
11.12	Funkmast beim SVE-Heim	27
11.13	Aktivitäten Erpftinger Vereine, Gruppen und der Kirche	28
12	Fragen der Erpftinger BürgerInnen	29
12.1	Sylvesterfeuerwerk.....	29
12.2	Glasfaserausbau in Erpfing	30
12.3	Straßenzustand Mittelstetter Straße	31
12.4	Stadtratswahl 2026.....	31
12.5	Höhe der Hecke am Luibach	31
12.6	Luibachhäuser – Bestand	32
12.7	Folie am Friedhof	32
12.8	Kurve Hauptstraße/Moosstraße und Verkehrsaufkommen Nordstraße.....	32
12.9	Geschwindigkeit auf der Luibach-/Ellighofer Straße	33

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



1 Begrüßung

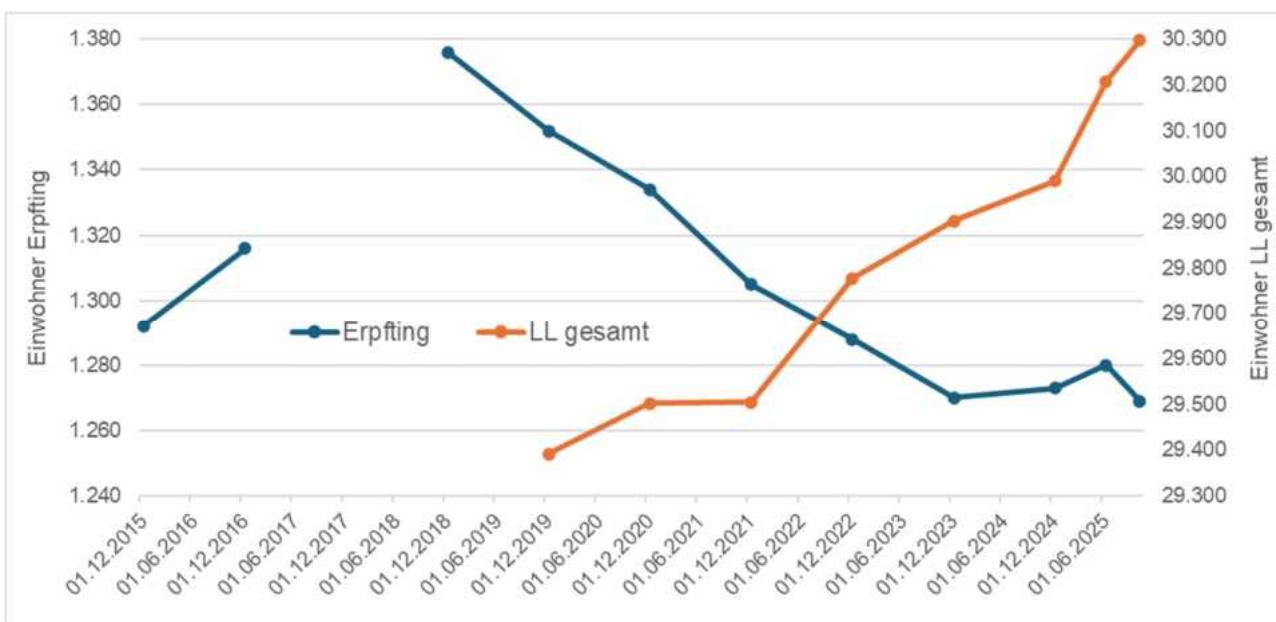
OBin Baumgartl begrüßt die Anwesenden und stellt die Themen des Abends vor.

2 Agenda



3 Bevölkerungsentwicklung

Stichtag	Erpfing	LL gesamt
31.12.2015	1.292	
31.12.2016	1.316	
31.12.2017		
31.12.2018	1.376	
31.12.2019	1.352	29.391
31.12.2020	1.334	29.502
31.12.2021	1.305	29.504
31.12.2022	1.288	29.778
31.12.2023	1.270	29.903
31.12.2024	1.273	29.990
30.06.2025	1.280	30.208
31.10.2025	1.269	30.298



AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



Die Einwohnerzahl Erpfings stabilisiert sich seit 2023 zwischen 1.260 und 1.280 Personen. Wenn das Dorf ein lebendiges und lebenswertes Dorf bleiben soll, muss sich die Erpftinger Bürgerschaft bei der Stadt LL für eine kinder- und familienfreundliche Dorfentwicklung stark machen. Dazu gehören Kindergarten und Grundschule genauso wie das Schaffen eines Umfelds, das die Ansiedlung für junge Menschen und Familien attraktiv und finanziert macht. Fehlende Glasfaseranschlussmöglichkeiten gehören nicht dazu.

Einwohnerzahlen

Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2025

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	30.06.2025	31.10.2025
Ellighofen	405	413	413	421	422	418	419
Erpfing	1.334	1.305	1.288	1.270	1.273	1.280	1.269
Pitzling	638	623	654	649	677	673	682
Reisch	610	607	607	608	574	570	570
übriges Stadtgebiet	24.506	24.564	24.744	24.900	25.063	25.220	25.325
Innenstadt	2.009	1.992	2.072	2.055	2.029	2.047	2.033
Landsberg am Lech	29.502	29.504	29.778	29.903	30.038	30.208	30.298

Lt. Einwohnermeldeamt der Stadt Landsberg ist die Zahl von 30.000 Einwohnern schon Mitte 2025 geknackt gewesen. Die erhoffte Vergrößerung des Stadtrats von 30 auf 40 Mitglieder bei der nächsten Kommunalwahl bleibt trotzdem aus – denn ausschlaggebend sind nicht die Zahlen des Einwohnermeldeamtes, sondern die des statistischen Landesamtes. Und an der Stelle wird die Marke von 30.000 Einwohnern wohl erst 2027 überschritten.

4 Haushalt

Bürgerversammlung 05.12.2024

Haushalt 2024 – Eckdaten

Ergebnis-Haushalt 2024		Finanz-Haushalt Investitionstätigkeit 2024	
Erträge	107,8 Mio. €	Einzahlungen	26,7 Mio. €
Aufwendungen	102,9 Mio. €	Auszahlungen	42,7 Mio. €
Saldo	4,9 Mio. €	Saldo	-16,0 Mio. €

Gewerbesteuer-Erträge 37,0 Mio. €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 23,5 Mio. €

Kreisumlage 27,4 Mio. €
Personalaufwendungen 30,9 Mio. €

Schulden Ende 2023: 15,6 Mio. €

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



Bürgerversammlung 13.11.2025

Haushalt 2025 - Eckdaten

Ergebnis-Haushalt 2025		Finanz-Haushalt 2025 - Investitionstätigkeit -	
Erträge	119,6 Mio. €	Einzahlungen	32,3 Mio. €
Aufwendungen	111,0 Mio. €	Auszahlungen	46,4 Mio. €
Saldo	8,6 Mio. €	Saldo	-14,1 Mio. €

Gewerbesteuer-Erträge 42,2 Mio. €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 24,9 Mio. €

Kreisumlage 34,8 Mio. €
Personalaufwendungen 33,4 Mio. €

Schulden Ende 2023: 14,6 Mio. €

Im Vergleich zu den Eckdaten 2024 nimmt in 2025 der Schuldenstand ab.

- Haupteinnahmequellen der Stadt sind Gewerbesteuern und der Gemeinde-Anteil der Einkommenssteuern (in 2023 haben die Gemeinden 15% des Aufkommens an Lohn- und Einkommenssteuer, weiters erhalten die Gemeinden 12% aus dem Zinsabschlag und 2,2% aus der Umsatzsteuer – Anm. der Verfasserin).
- Hohe Aufwendungen fallen für die Kreisumlage und die Personalkosten an – beide Beträge halten sich fast die Waage
- In 2026 ist mehr Geld aus dem kommunalen Finanzausgleich zu erwarten. Das Geld soll lt. Finanzminister Füracker hauptsächlich in den Bereich „Ergebnishaushalt“ fließen, um steigende Personal- und Sozialkosten aufzufangen (Anm. der Verfasserin)

5 Informationen zur Stadt Landberg

In der Broschüre [Bürgerinformation zur Stadtentwicklung 2021 – 2024](#) sind ausgewählte Projekte der Stadtentwicklung ausführlicher dargestellt.

Die Stadt Landsberg fokussiert sich dabei auf 5 Handlungsfelder:





6 Bildung und Soziales

Jugendzentrum

Wir bauen das neue Juze an der Lechstraße



- Am 06.12.25 findet im neuen JuZe ein „Sneak Peak“ (= Besichtigungstermin)
- Die Eröffnung wird aufgrund noch notwendiger Restarbeiten erst in 2026 erfolgen können

Senioren



Neue Informationsbroschüre „Älter werden in Stadt und Landkreis Landsberg am Lech“

- Für Senioren hat die Stadt LL die Info-Broschüre „Älter werden in Stadt und Landkreis Landsberg am Lech“ aufgelegt. Der Link führt zur Broschüre auf der Erpftinger Homepage.



Landsberger Christkindlmarkt: Montags: Senioren-Nachmittag →

Seniorenrabatt!

Weihnachtslieder singen mit dem Chor sweet 60s:
01.12. | 08.12. | 15.12.

- Auf dem Christkindl-Markt gibt es an Montagnachmittagen Rabatt für Senioren.

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



7 Wohnungsbau

7.1 Luibach-Häuser

Neubau „Luibach-Häuser“ Erpfing



Bewerbung um eine Wohnung - Kontakt:

Referat Grundstückswirtschaft, Frau Maurus, Telefon 08191 128-401,
mail: ulrike.maurus@landsberg.de

- Die beiden Neubauten an der Luibachstraße in Erpfing werden Ende Januar/Anfang Februar 2026 fertiggestellt werden.
- Insgesamt befinden sich in den Häusern acht Wohnungen unterschiedlicher Größe. Wenn jemand Interesse an einer Wohnung hat, finden sich oben die Kontaktdaten von Frau Maurus.
- Bei den Häusern handelt es sich um sozialen Wohnungsbau – es müssen also ggf. Voraussetzungen erfüllt werden. Einfach anfragen.
- Mieter der Bestandswohnungen werden bei der Vergabe der Wohnungen in den neuen Häusern bevorzugt. Eine grundsätzliche Bevorzugung Erpfinger Bewerber auf die Wohnungen ist nicht möglich.

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL 13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



7.2 Katharinenstraße

Neubau von geförderten Mietwohnungen in der Katharinenstraße 64 Kommunale Wohnungsbaugesellschaft



- Hier sind 12 Wohnungen mit unterschiedlichen Größen entstanden
- Auch hier handelt es sich um sozialen Wohnungsbau, die Baumaßnahme wurde durch eine EOF-Förderung der Regierung von Oberbayern unterstützt
- Die Bauzeit hat genau 1 Jahr betragen, die Schlüsselübergabe wird am 19.11.2025 stattfinden

7.3 Jesuitenkolleg/Heilig-Geist-Spital

- Auch im Jesuitenkolleg (ehemaliges Heilig-Geist-Spital) werden insgesamt 24 geförderte Mietwohnungen entstehen – das entspricht auch dem Stiftungszweck der Heilig-Geist-Spitalstiftung.
- Aktuell wird die Schadstoffanierung durchgeführt.
- Durch die Städtebauförderung (StBF) werden Fördermittel von ca. 12 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.
- Der Prälatengang des Gebäudes wird auch weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



7.4 Staufenstraße

- In der Staufenstraße ist die Bauleitplanung abgeschlossen – jetzt gehen die Flächen in die Vermarktung.



- Es werden 162 Wohneinheiten entstehen, davon sind 115 Wohnungen und 47 Reihenhäuser
- Neben Wohnraum wird auch eine Kita und ein grüner Begegnungsanger Teil des Projekts sein

7.5 Papierbach

- Am Papierbach findet eine Weiterentwicklung statt – es gab einen Workshop für Bewohner, in dem gewünscht wurde, dass der Europaplatz zu einem Ort der Begegnung wird und im Quartier mehr Grünflächen entstehen.
- Beim Kulturbau gibt es Änderungen – im Baufeld 1 soll ein Hotel realisiert werden. Zudem soll es mehr Grün, eine bessere Aufenthaltsqualität und ein Entree für das Quartier geben.
- Im Baufeld D werden die Obergeschosse als Tonnen- und nicht als Flachdächer ausgeführt.
- Das Richtfest für die Bayern-Heim-Wohnungen hat stattgefunden

7.6 Vorder-/Hinteranger

- Im Vorder- und Hinteranger werden weiterhin Versuche und Test für die Umgestaltung durchgeführt.
- Hier wird die Mitwirkung der Bürgerschaft ausdrücklich gewünscht – Ziel ist die Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität und die Schaffung von Räumen zur Begegnung und zum Verweilen.
- Es sollen Räume zur Begegnung und zum Verweilen geschaffen werden.

7.7 Bauleitplanung Klinikum Landsberg

- Die Pflegeschule wird im Dezember 2025 fertiggestellt werden.

AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



- Es soll einen Funktionsneubau mit OP + zentraler Notaufnahme, ein Pflegeheim, ein Facharztzentrum, ein Parkhaus, Mitarbeiterwohnungen und einen Tennis- und Bolzplatz geben.
- Nachdem aktuell jeder dritte und 2045 bereits jeder zweite Einwohner des Landkreises Landsberg älter als 65 Jahre sind wird, wird eine ortsnahe Gesundheitsversorgung zunehmend wichtiger.

8 Wirtschaft und Digitalisierung

- Sowohl Edeka als auch die Rational AG bauen – Edeka ein Getränke-Logistiklager, Rational ein Gebäude für Serviceteile.
- Durch das Moratorium der Bundeswehr ist das Thema „Area 61“ = Nachnutzung des Fliegerhorstes Penzing kurz vor dem Notartermin gestoppt worden. Der interkommunale Zweckverband (Stadt Landsberg, Gemeinde Penzing) ist aber weiterhin an einem Kauf des Geländes von der BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) interessiert. Man hofft, dass die schon weit fortgeschrittenen Planungen für das Gelände dazu führen, dass die Bundeswehr Abstand von einer erneuten Nutzung des Geländes nimmt.
- Das Technologietransferzentrum Landsberg am Lech bietet als Außenstelle der Technischen Hochschule Augsburg zwischenzeitlich drei Studiengänge (Data Science, Autonome Systeme, Systems Engineering) in Landsberg an.

9 Kultur und Freizeit

- Zu den städtischen Kultureinrichtungen gehören u.a. das Stadttheater, die Bibliothek, zukünftig das Stadtmuseum, die Sing- und Musikschule und die Volkshochschule.
- Die Stadt investiert jährlich etwa 6 Mio. € in die Kultur – das sind ~ 200,- €/Einwohner und Jahr.
- Beim Stadtmuseum wird es im Januar 2026 eine „Gebäudeeröffnung“ geben (16.01.-06.02.26) – d.h. das Gebäude soll in dieser Zeit an sich und ohne Exponate wirken. Bis dahin wird die Generalsanierung weitgehend abgeschlossen sein.
- Des weiteren bietet die Stadt über das Jahr verteilt diverse Feste und Märkte – in 2026 wird es eine Jubiläums-Wiesn (30 Jahre Landsberger Wiesn) geben.
- Die Sanierung des Inselbads schreitet voran – Sportbecken, Wellenbecken und Nichtschwimmerbecken werden bis Juni 2026 saniert.
- Im Mehrgenerationenpark am Altöttinger Weiher wird es noch in 2025 ein Beteiligungsformat am Bauleitplanverfahren geben. Als zukünftige Nutzungen sind Pumptrack, Boulderwand, Beachvolleyball, Calisthenics, Rugby, Bogenschießen, Fußball, Soccerfeld, Freiluftsäle, Tennis, Bewegungsweg, Kinderspiel, Blühwiese und ein öffentlicher Parkplatz geplant.

10 Mobilität und Umwelt - Verkehrsentwicklungsplan

- Der Verkehrsentwicklungsplan ist am 14.05.25 verabschiedet worden und beinhaltet fünf Ziele

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



VEP – Ziele des Verkehrsentwicklungsplans

LEITZIEL		VERTRÄGLICHE UND NACHHALTIGE GESTALTUNG UND ENTWICKLUNG DER MOBILITÄT				
OBERZIELE		1	2	3	4	5
TEILZIELE		<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Reduzierung der Unfallzahlen • Reduzierung von Konflikten und Unfallrisiken • Verkehrssicherheitskonzept erarbeiten • Verkehrssicherheit für schwache Verkehrsteilnehmer verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen • Barrierefreiheit erhöhen • Neuauftteilung von Straßenräumen • Städtebauliche Qualitäten in Straßenräumen schaffen • Potenziale von Plätzen und Freiräumen ausschöpfen • Nahmobilität auf Quartierebene stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des lokalen Stadtclimas • Lärmbelästigung senken • Luftschadstoffe reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur instand halten und entwickeln • Äußere Erreichbarkeit gewährleisten • Verkehrsabläufe optimieren • Erreichbarkeit der Ortsteile fördern • Wirtschaftsstandort entwickeln • Stadtverträgliche Organisation des ruhenden Verkehrs 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsverlagerung zum Umweltverbund • Reduktion der CO₂-Emissionen • Stärkung des ÖV • Stärkung des Fuß- und Radverkehrs • MIV-Nutzung reduzieren • Flächenverbrauch minimieren • E-Mobilität und alternative Antriebstechniken nutzen • Funktionsausweisung / Stadt der kurzen Wege fördern

- In einem Bürgerworkshop dazu sind die Top-10-Maßnahmen herausgearbeitet und verabschiedet worden – diese werden nun bearbeitet.

VEP – Auswahl der Maßnahmen aus Konzepten, Studien, Vorarbeiten

Kategorisierung Straßennetz (2020)

Vorbehaltensnetz ÖPNV (2021)

Integriertes
Stadtentwicklungskonzept
(ISEK) (2022)

Elektro-Mobilitätskonzept (2020)

Geh- und Radmobilitätskonzept
(2021)





VEP – TOP 10 Maßnahmen



1. Umgestaltung Neue Bergstraße
2. Verkehrsberuhigung Innenstadt
3. Kreisverkehr Hindenburghring
4. Umgestaltung Augsburger Straße
5. Fahrradabstellanlagen
6. Einführung Rufbus-System
7. Ampel Schwaighofkreuzung
8. Schrägaufzug Altstadt
9. Umgestaltung Inselbadvorplatz
10. Verkehrsberuhigung Inselbadvorplatz

11 Erpftinger Themen

- Diese werden vorgetragen von OBin Baumgartl, Stadtrat Salzinger und Stadtbaumeisterin Michler.

11.1 150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Erpfting in 2025



**Herzlichen Dank für
150 Jahre
Feuerwehr Erpfting!**



11.2 Vorstellung der neuen Forstrevierleiterin Mira Gläßer

Vorstellung der neuen Revierleiterin



Forstingenieurin Mira Gläßer

trat am 1. September 2025 die Nachfolge des im Januar verstorbenen, langjährigen Revierleiters Joachim Schwarzer an.

- Mira Gläßer stammt aus Waal und hat bei den Stadtwerken Landsberg ein freiwilliges ökologisches Jahr absolviert.
- Dem folgte ein Studium der Forstwissenschaften einschließlich Jägerprüfung.
- Das Ziel, das Frau Gläßer verfolgt, ist ein Waldumbau, aus dem ein zukunftssicherer Wald auch in Zeiten des Klimawandels hervorgeht.

11.3 Friedhof Erpfing

Friedhof

- **Neuanlage des städtischen Teils:**

Riesel entfernt, Gras angesät und die Wege neu befestigt.



- Das Vlies ist nur im kirchlichen Teil als Schutz vor Unkraut, abgedeckt mit Riesel. Es kommt immer wieder vor, dass sich Grabnutzungsberechtigte bei der Grabpflege nicht immer vorsichtig verhalten und oft das Flies mit den Füßen herausziehen und nicht mehr in den Ursprungszustand bringen. Dies verursacht immer wieder Stolperfallen. Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sind regelmäßig auf dem Friedhof und bringen das wieder in Ordnung.
- Es ist geplant, diesen Bereich ebenfalls mit Erde zu befüllen und Gras anzusäen, und gleichzeitig auch die Wege zu erneuern (vorbehaltlich einer Absprache mit der Kirche).

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL 13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



11.4 Spenden für Erpfing aus stadtischen Spendentöpfen

Spenden 2025 für Erpfing



- Feuerwehr Erpfing – 150-Jahr-Feier 1.000 €
- Förderverein Grundschule Erpfing e.V. 1.000 €
- SV-Erpfting e.V. 1.000 €
- Nachbarschaftshilfe „Wir in Erpfing e.V.“ 1.000 €

11.5 Bauprojekt „Gut Mittelstetten“

Bauprojekt „Gut Mittelstetten“



B-Plan aufgehoben

→ Aufgrund der Stellungnahme der Regierung von Oberbayern bezüglich Anbindegebot und Vorgaben aus der Landesplanung

- Trotz Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses aus 2018 soll lt. Stadtbaumeisterin Michler weiterhin eine Modernisierung/Umnutzung der Gebäude auf der ehemaligen Hofstelle möglich sein.
- Es ist aber nicht bekannt, was der aktuelle Eigentümer des Gutes Mittelstetten in näherer oder fernerer Zukunft mit dem Gelände plant.

11.6 Gelände des verstorbenen Herrn Altenrieder

- Die Verwaltung erfolgt aktuell durch die OBin und den Stadtkämmerer – zukünftig ist jedoch, wie auch bei den anderen städtischen Stiftungen, eine Einbeziehung des Stadtrats in die Entscheidungsfindung geplant.



Informationen zur Altenrieder-Stiftung

- Herr Altenrieder ist im Mai 2024 verstorben.
 - Durch Testament hat er seinen gesamten Nachlass in seine Stiftung, die Altenrieder-Stiftung eingebracht.
 - Stiftungsvorstand: Stadt Landsberg am Lech (Verwaltung durch OB, Stadtrat)
 - Das Haus von Herrn Altenrieder ist komplett leer geräumt.
Der Stiftungsrat hat einer Verwertung der beweglichen Gegenstände zugestimmt.
Angebot an die Erpftinger Vereine, Gegenstände zu erhalten, zur Aufbesserung der Vereinskasse. Die Stadt kommt auf die Vereinsvorsitzenden zu.
 - Areal Ellighofer Straße: Planung von mehreren Mehrfamilienhäusern
-
- Im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Geländes wird aus dem Plenum der Wunsch formuliert, auf dem Grundstück auch Flächen für einen Erpftinger Dorfladen zur Verfügung zu stellen. OBin Baumgartl äußerte sich dazu nicht.

11.7 Ortskernentwicklung Erpfing

- Das [Protokoll zum letzten Workshop zur Ortskernentwicklung](#) am 30.10.2025 ist auf der Erpftinger Home-page zu finden.

Workshop zur Ortskernentwicklung

LebensRAUM anpassen – Zukunft für den Ortskern Erpfing

www.landsberg.de/rathaus/bauen-wohnen/stadtentwicklung/dorfentwicklung/vorbereitende-untersuchungen-erpfting

[Sanierungsgebiet Erpfing Altort – Rathaus – Landsberg am Lech](#)

Impulsvortrag Monika Feldmer-Metzger
„LebensRAUM anpassen – wie verändert sich Wohnen in ländlichen Räumen“

Sanierungsarchitektin Caroline Willy: Vortrag kostenlose Sanierungsberatung & Gestaltungsfibel

Finanzamt Landsberg am Lech, Harald Baur: Steuerliche Absetzbarkeit innerhalb des Sanierungsgebietes

Im Anschluss Podiumsdiskussion und Austausch



Workshop zur Ortskernentwicklung

LebensRAUM anpassen – Zukunft für den Ortskern Erpfing



Sanierungsarchitektin Caroline Willy

+491708188831

caroline.willy@gmx.de

Kostenlose Erstberatung für Sanierung und Umnutzung innerhalb des Sanierungsgebietes

Erarbeitung einer Gestaltungsfibel – gemeinsam mit den Erpfingerinnen und Erpfingern

Steuerbescheinigung über die Stadt Landsberg am Lech
(vor Auftragsvergabe Kontaktaufnahme über Bauberatung)

Workshop zur Ortskernentwicklung

LebensRAUM anpassen – Zukunft für den Ortskern Erpfing



Ausblick

Chancen der Städtebauförderung, z.B. Vorbereitung Umbau Alte Schule

Priorisierung von Maßnahmen über den Arbeitskreis Erpfing auf Basis der Vorbereitenden Untersuchungen für den Altort Erpfing

Bündelung von Themen über den Arbeitskreis als Sprachrohr an die Stadtverwaltung
(FAQ Sanierungsberatung, Steuerbescheinigung, etc.)

- Bisher ist aus der Erpfinger Bürgerschaft noch keine Rückmeldung auf den Aufruf zur Rückmeldung weiterer Fragen gekommen. Stadtbaumeisterin Michler bittet, von Einzelabfragen abzusehen.
- An dieser Stelle sei noch einmal mitgeteilt, dass eine steuerliche Begünstigung NUR MÖGLICH WIRD, WENN IM VORFELD EINE SANIERUNGSBERATUNG IN ANSPRUCH GENOMMEN WURDE UND EINE SANIERUNGSVEREINBARUNG MIT DER UNTEREN DENKMALSCHUTZBEHÖRDE (Bauamt der Stadt Landsberg, zuständig ist Frau Katja Kaus) GESCHLOSSEN WORDEN IST.
- Zum weiteren Vorgehen bei der „Alten Schule“ kann Stadtbaumeisterin Michler nichts Konkretes berichten. Sie teilt aber mit, dass das bayerischen Bauministerium möglicherweise ein neues Förderprogramm auflegt und äußert die Hoffnung, dass dieses dann auch für die „Alte Schule“ genutzt werden kann.



11.8 Wechsel beim Seniorenmanagement Erpfing

Wechsel im Seniorenmanagement Erpfing



Christine Müller-Streicher

Neue Seniorenmanagerin
seit 1. Juli 2025

Büro: Alte Schule, Hauptstr. 46, EG

- Christine Müller-Streicher ist gebürtige Erpfingerin und muss sich damit nicht erst mit den Menschen und Gegebenheiten im Dorf vertraut machen, sondern konnte direkt loslegen.
- Sie wird die von Irene Bleicher aufgebauten Strukturen übernehmen und diese kontinuierlich weiterentwickeln.
- Das monatliche Veranstaltungsprogramm wird weiterhin in den drei Schaukästen im Dorf, auf der Homepage und bei den Veranstaltungen des Seniorenmanagements/der Nachbarschaftshilfe bekannt gemacht.
- Christine Müller-Streicher übernimmt von Annemarie Rötzer, die zeitgleich mit Irene Bleicher in den „Ruhestand“ gegangen ist, das Amt einer Koordinatorin in der Nachbarschaftshilfe „WIR in Erpfing“. Damit ist die schon bisher bestehende enge Zusammenarbeit zwischen Seniorenmanagement und Nachbarschaftshilfe weiterhin gewährleistet.
- Nach dem Umbau des ehemaligen „Sängerraums“ im Erdgeschoss der Alten Schule möchte Christine Müller-Streicher das Angebot des Seniorenmanagements um:
 - Singnachmittage
 - Filmnachmittage
 - Treffpunkt (Kaffee auf Spendenbasis), Bücher- und Spieleschrank zu den Büroöffnungszeiten des Seniorenmanagements erweitern
- Christine Müller-Streicher bedankt sich bei der OBin dafür, dass die Stadt den Aufbau und Weiterbetrieb des Seniorenbüros ermöglicht hat. Explizit bedankt sie sich bei Achim Neumeister und den Helfern der Nachbarschaftshilfe für das konsequente Vorantreiben und die praktische Hilfe beim Umbau der Alten Schule.
- Weiters bedankt sie sich bei Sissy Kratzer, Irene Bleicher (Koordinatorinnen) und allen Seniorinnen und Senioren für die herzliche Aufnahme in der Nachbarschaftshilfe und im Dorf.



11.9 Quartierpflege Erpfing

- Sandra Preißner, Pflegedienstleitung beim kommunalen Pflegedienst und Pflegelotsin in Erpfing, stellt sich vor und berichtet über die Quartierpflege.

Quartierpflege in Erpfing



Sandra Preißner
Pflegelotsin in Erpfing und
Pflegedienstleitung beim Landratsamt
Landsberg am Lech.
Büro: Alte Schule, Hauptstr. 46, 1. OG

- Der BR-Quer-Filmbeitrag „[gelebte Nachbarschaftshilfe](#)“ wird eingespielt – darin zeigt sich anschaulich die Idee der Quartierpflege und die ersten Erfolge in Erpfing. Angehörige, Nachbarn und ambulanter Pflegedienst sollen im koordinierten Zusammenspiel die Pflege zu Hause deutlich erleichtern.
- In Erpfing sind das konkret MitarbeiterInnen des kommunalen Pflegedienstes des Landkreises Landsberg, die ehrenamtlichen HelferInnen der Nachbarschaftshilfe WIR in Erpfing und der ambulante Pflegedienst Kauth aus Igling. Der Pflegedienst Kauth übernimmt in diesem Zusammenspiel die Behandlungspflege.
- Auch Frau Preißner weist noch einmal eindringlich auf den Mangel an Pflegekräften hin, der sich schon aktuell zeigt und zukünftig noch deutlich ausgeprägter sein wird. Und dem nur durch gemeinschaftliches Handeln der Umgebung hilfsbedürftiger Menschen entgegengewirkt werden kann.
- Über die Quartierpflege sollen Interessierte Menschen für die Arbeit in der Pflege qualifiziert werden und auch die Möglichkeit bekommen, über eine Anstellung beim kommunalen Pflegedienst wohnortnah ein Einkommen zu erzielen.
- Die Idee der „Quartierpflege“ wird auch von anderen Gemeinden im Landkreis Landsberg übernommen werden.



11.10 Alte Schule Erpfing

Die Alte Schule wird für die Erpftinger nutzbar gemacht (bis zu einer Generalsanierung)

Salzinger / Neumeister

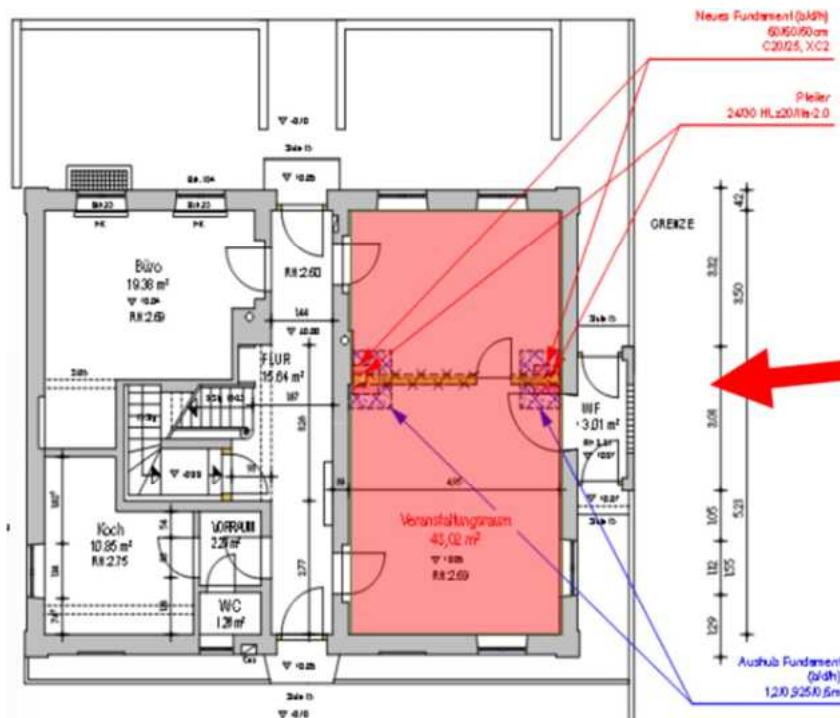


Erdgeschoß

- Gemeinschafts- / Veranstaltungsraum (Südseite) – noch im Umbau befindlich
- Küche (Nord-West-Seite)
- Büro Seniorenmanagement (Nord-Ost-Seite)

1. Obergeschoß (bisherige Wohnung)

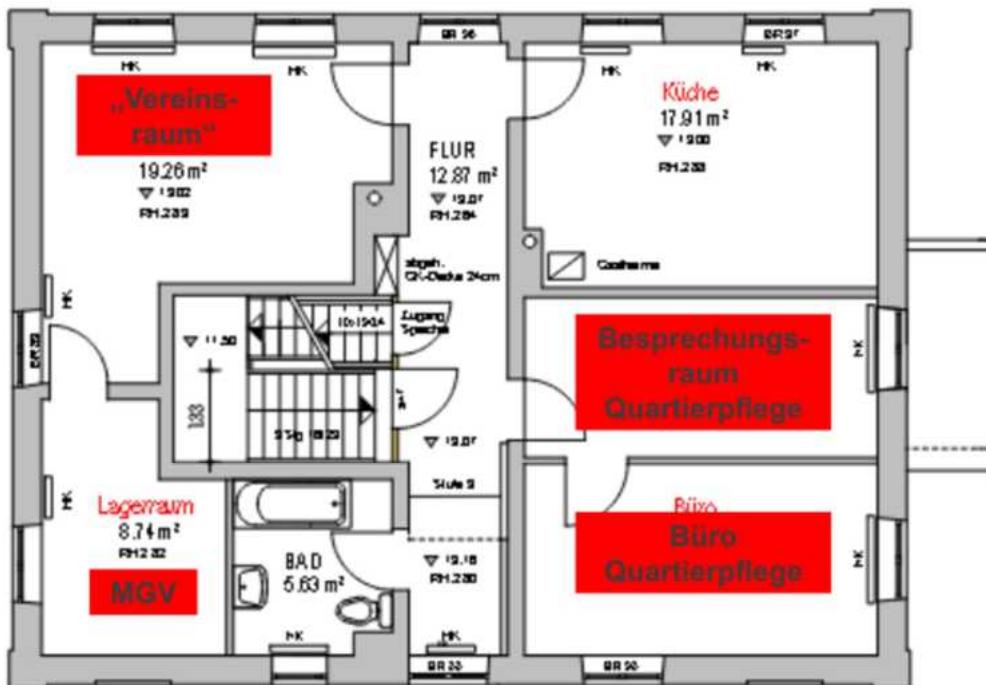
- Lagerraum Männergesangverein – (Nord-West-Seite)
- Besprechungsraum (Nord-Ost-Seite)
- Küche – nutzbar als kleiner Bespr. Raum (Süd-Ost-Seite)
- Quartierpflege – Büro und Besprechungsraum (Süd-West-Seite)



Alte Schule,
Erdgeschoß:

NEU:
Gruppen- bzw.
Veranstaltungs-
raum (ca. 43 m²)

AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL 13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



Alte Schule,
1. OG:

NEU:
Lager MGV
Vereinsraum
Küche 2

Bisheriger Raum EG Süd-West – nach Räumung noch mit Trennwand



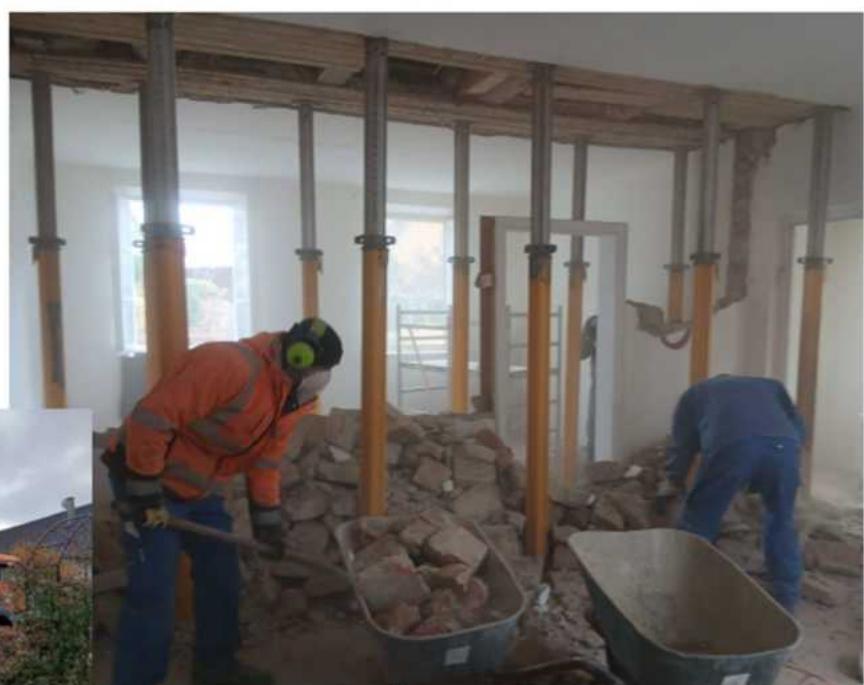
AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL 13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



EG Süd-Ost – nach Räumung - noch mit Trennwand



Herausnahme der Wand im EG Süd (vormals MGV) – Stand: Montag, 10. November 2025



AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



Herausnahme der Wand im EG Süd (vormals MGV) – Stand: Montag, 12. November 2025



Neu im 1. OG und schon nutzbar!



1. OG – Küche (Süd-Ost-Ecke)



1. OG – Besprechungsraum Nord-Ost-Ecke

Steht Vereinen, Gruppierungen zur Verfügung, die kein eigenes Vereinslokal haben.
Erste Nutzer: Garten- und Naturfreunde Erpfting



AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



Achim Neumeister

Die Alte Schule wird zum Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft



HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE DAZU BEITRAGEN,
DIE ALTE SCHULE NEUEN NUTZUNGEN ZUZUFÜHREN!



Achim Neumeister, der freundlicherweise die „Projektleitung“ beim Umbau der Alten Schule auf Erpftinger Seite übernommen hat, und Stadtrat Salzinger berichten über den aktuellen Stand, wobei Achim Neumeister gleich zu Anfang betont, dass eine Generalsanierung des Gebäudes dringend notwendig ist und nicht aus den Augen verloren werden darf.

- Ehrenamtliche der Nachbarschaftshilfe „WIR in Erpfing“ haben im Raum auf der Nord-West-Seite des Erdgeschosses eine gebrauchte Küche eingebaut und diese so ausgestattet, dass darin gearbeitet werden kann.
- Die Zwischenwand zwischen den beiden ehemaligen „Sänger-Räumen“ auf der Südseite des Gebäudes wird herausgenommen, die Decke wird durch einen Stahlträger abgestützt, so dass hier ein größerer Gemeinschaftsraum für dörfliche Aktivitäten entsteht. Zum Termin der Bürgerversammlung standen noch die Brandschutzverkleidung, der Verschluss der Decke und das Auffüllen des Estrichs aus. Die Entfernung des Schimmels aus den Wänden und die Malerarbeiten sollen vom städtischen Bauhof übernommen werden.
- Aktueller Stand ist, dass die Nachbarschaftshilfe „WIR in Erpfing“ die Vorbereitung des Untergrunds und die Verlegung eines Vinylbodens in diesem Raum übernehmen wird. Die vorhandenen Nachtspeicheröfen werden wieder eingebaut. Ggf. müssen sie durch Infrarot-Heizplatten (die hohe Betriebskosten verursachen) ergänzt werden.
- Achim Neumeister lobt die gute Zusammenarbeit mit Kevin Kreutz vom städtischen Bauamt. Und er weist noch einmal darauf hin, dass die Räume insbesondere für die Gruppen, Aktivitäten und Vereine nutzbar sein sollen, die keine eigenen Räumlichkeiten haben. Die Nutzung soll jeweils mit Christine Müller-Streicher vom Seniorenmanagement abgesprochen werden.
- Stadtrat Salzinger bedankt sich bei Achim Neumeister für dessen Arbeit – dieser stellt klar, dass der Dank allen gilt, die sich in diesem Zusammenhang konstruktiv einbringen.

AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



11.11 Pflanzpaten 2025





Setzung von Schneeglöckchen und Krokusse



Verteilung einer großen Vielzahl von Schneeglöckchen und Krokusse an der Verkehrsinsel Hiristo, kl. Verkehrsinsel Kindergarten, Briefkasten, Friedhof, etc. Rettung aus dem „Altenrieder Grundstück“ nach Abklärung mit der Stadt Landsberg (Anni Fischer/Anita Bader/Konni Magg).



Beete Dorfplatz



Gemeinschaftsaktion Bepflanzung neuer Beete am Dorfplatz (Juni 2025) nach Pflanzplan von Frau Huttenloher (LA Landsberg).
Pflanzung von ca. 200 Blumenzwiebel in den neuen Beeten
Anfang November 2025.

Pflanzpaten: Familie Fuchs



AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



Neue Beete an der Hauptstraße/Ecke Nordstraße



Erstellung und Bepflanzung von 2 neuen Beeten im Oktober 2025 zur Erstellung und Bepflanzung zur Verschönerung der sehr unschönen Situation an den Sicherungskästen.
Pflanzung von ca. 80 Blumenzwiebeln Anfang November 2025.



Friedhof

Austausch der vom Zünsler befallenen Buchse.

Lieferung der Stadt Landsberg von 2 neuen Bänken zur Verbesserung der Aufenthaltssituation.





11.12 Funkmast beim SVE-Heim

Funkmast am Sportplatz



2021 Suche nach Standort

Entscheidung für Sportverein Erpfing, somit wird die Pacht zum Nutzen vieler und nicht privatisiert.
(Entscheidung Stadtrat Salzinger)

2022-2024 Planung und Bau des Funkmastes

2024 Sommer Aufstellen des Funkmastes

2024 Herbst Stromanschluss

2025 warten auf Installation der Sendeantennen

Gleichzeitig der Versuch, wann wird der Masten fertig abgenommen und die Antennen montiert, bzw. wann können wir den Funkmastes nutzen

Versuch 1: Stadtrat Salzinger seit 2023

Versuch 2: Florin Hossfeld, seit Anfang 2025

Versuch 3: Bettina Rast, seit Herbst 2025

- Stadtrat Salzinger hat seinerzeit entschieden, dass der Funkmast auf dem Gelände des SV-Erpfting errichtet wird.
- Aufgestellt und betrieben werden Mobilfunkmaste von Privatunternehmen. In diesem Fall ist der Mast von der Fa. 1+1 gebaut worden. Diese vermietet den Mast dann an interessierte Senderbetreiber. Der SVE bekommt seit 2024 von 1+1 eine Pacht für den Sendemast.



Ergebnis bis zum 05.11.2025 Nix, nichts, keine Info wann und wie es weitergeht

Jedoch oh Wunder (Vertriebler Marcel Hofbaur aus 2021 erreicht)

Daraufhin hat sich Hr. Königmeier (Nachfolger Hofbaur) gemeldet

„die Antennen sind in Planung. Installation zwischen jetzt und April 2026“

Mehr kann er auch nicht mitteilen,

da aktuell tausende von Funkmaste gebaut werden.

Ganz aktuell, vom Montag 10.11.2025, Schreiben von Vodafone an die Stadt

- Laut Ulrike Degenhart (persönliche Referentin der OBin Baumgartl) liegt der Stadt Landsberg seit 10.11.25 ein Schreiben der Fa. Vodafone vor, in dem die Firma ankündigt, dass Sie den Sendebetrieb prüfen und ggf. umsetzen will. Wenn ein Bau erfolgt, kann sich die Umsetzung aber noch bis November 2026 ziehen.
- Die Stadt betont aber noch einmal, dass sie keinerlei Einfluss auf Standort, Zahl und Art der Sendemasten von Mobilfunkanbietern hat.
- Auf die Frage, weshalb an der B17-Brücke zwischen Erpfing und Landsberg in kürzester Zeit ein mobiler Funkmast gebaut und in Betrieb gegangen ist, wird geantwortet, dass diese Maßnahmen zum Schließen eines „weißen Flecks“ in der Rettungskette entlang der B17 notwendig geworden sei.

AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL 13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



11.13 Aktivitäten Erpftinger Vereine, Gruppen und der Kirche

- Stadtrat Salzinger referiert über die Veranstaltungen, die in 2025 von den Vereinen, Gruppen und der Kirche im Dorf durchgeführt worden sind.



1. Das Heilige Grab (Ostern)



2. Dorfmeisterschaften im Stockschießen

3. Luftgewehr Dorfschießen

4. Osterfeuer

5. 150 Jahre Feuerwehr 4 Tage Fest

6. Mit Oldtimer-Treffen am Sonntag

7. Blühendes Erpfting. Pflanzpaten

8. Einweihung des Hochbehälters und Restaurierung des alten Wasserwerks

9. Alte Schule – Schaffung eines Dorfzentrums

10. Adventsmarkt im Pfarrhof

11. Diverse Workshops für Sanierungssatzung



AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



Und viele weitere Veranstaltungen der nachfolgenden Vereine:

Sportverein: Fußball, Turnen, Tennis, Stockschießen, Basketball und Tischtennis

Nachbarschaftshilfe WIR in Erpfing

Loibachschützen“

Oldtimer Freunde

Freiwillige Feuerwehr

Frauenchor „Good Vibes“

Soldaten- und Kameradschaftsverein

Männergesangverein Männerchor

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung

Dorfchronist Rudolf Hansmann

Instagram Katharina Höss und

Homepage Christoph Schorer

Arbeitskreis Erpfing

Schule

Kindergarten

Gute Freunde Erpfing, Bayern München Fanclub

2 Gaststätten

Aktive Bauernschaft (10 Höfe)

Jagdgenossenschaft

2 Stadträte, die das Dorf in der Stadt und im Dorf vertreten

12 Fragen der Erpftinger BürgerInnen

12.1 Sylvesterfeuerwerk

Eine Erpftinger Bürgerin hat zum Zeitraum des Abrennens von Feuerwerkskörpern an Sylvester folgende Fragen:

- Wäre es möglich, nur ein zentrales Feuerwerk in der Stadt zu erlauben?
- Wenn nicht: Wäre es dann möglich, die Abschusszeiten in der Stadt/in den Stadtteilen auf die Zeiten - 31.1., 23:00 Uhr bis 1.1., 01:00 Uhr zu reduzieren?

Zu dieser Frage nimmt der Chef des städtischen Ordnungsamts, Claus Müller, wie folgt Stellung:

- Mit dieser Frage würde er regelmäßig konfrontiert werden – Aussagen über grundsätzliche Verbote zum Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände würden in der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) geregelt.
- Ansonsten gelte, dass zulässige Feuerwerkskörper vom 31.12. 00:00 Uhr bis 01.01. 24:00 Uhr legal abgebrannt werden dürfen.
- Das Verbot von privaten Sylvesterfeuerwerken sei nur durch eine Allgemeinverfügung möglich, die eine Zustimmung des Stadtrats braucht.
- Auch das Verbieten aufgrund einer erheblichen Brandgefahr sei aufgrund der Gebäudestruktur in Erpfing nicht möglich. Zudem sei ein Durchsetzen derartiger Verbote sehr schwierig und wenn überhaupt, dann nur durch Überwachungss- und Strafmaßnahmen möglich. Dazu fehlt jedoch notwendiges Personal.
- Er appelliert an die Bürger, hier Rücksicht zu nehmen und möglichst nur am Abend/der Nacht der Jahreswende zu böllern.

AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfting



- Er betont, dass in Landsberg außer dem Sylvesterfeuerwerk kein privates Feuerwerk genehmigt worden ist.
- Die Bürgerschaft ist enttäuscht, dass sich das Ordnungsamt hier „hinter den Gesetzen“ versteckt und nicht willens ist, eine bürgernahe Lösung zu erarbeiten und umzusetzen.

12.2 Glasfaserausbau in Erpfting

Zu dieser Frage hat sich die Situation im Vergleich zur Situation in 2024 eher verschlechtert.

Glasfaser-/Breitbandausbau – grundsätzlich ist die Situation so, dass der Ausbau eigentlich Aufgabe der (privaten) Telekommunikationsunternehmen ist. Nur in Bereichen, in denen der Ausbau für Privatunternehmen wirtschaftlich nicht darstellbar ist, kann der Freistaat die Kosten übernehmen, wenn bestimmte Leistungsgrenzen der Datenübertragung unterschritten werden. Und da beginnt das Ganze, interessant zu werden. Betrachtet wird nämlich die Gesamtkommune – in Landsberg heißt das, die Kernstadt und die Dörfer. Bei der gesetzlich vorgeschriebenen Markterkundung (für die gesamte Kommune) kommt ein Punktesystem zum Tragen, dass aktuell aussagt, dass in der Stadt Landsberg alles in Ordnung ist – geschuldet der Tatsache, dass die Versorgung in der Kernstadt gut ist. Auch wenn in den Ortsteilen nur eine Versorgung mit maximal 54 Mbit/s realisiert ist – und das ausgerufene Ziel 1 Gbit/s lautet.

Die Markterkundung sei lt. OBin Baumgartl auch in 2025 durchgeführt worden – hat aber noch weniger Punkte als in 2024 ergeben, so dass eine Förderung in noch weitere Ferne gerutscht ist. In 2024 ergab die Markterkundung 80 Punkte (Fördergrenze lag bei 147 Punkten), in 2025 nur noch 40 Punkte. Nachdem die eingemeindeten Dörfer mit der Kernstadt gleichgesetzt werden, kann dort die Versorgung beliebig schlecht sein, ohne dass das zu Konsequenzen führt. OBin Baumgartl setzt gewissen Hoffnungen in eine Änderung der Fördergrundsätze durch den Städtetag. Die Markterkundung wird auch 2026 wieder durchgeführt werden.

Es wurde aus dem Plenum deutlich kommuniziert, dass diese Vorgehensweise als inakzeptabel betrachtet wird.

- Auf die Anfrage eines Bürgers, ob ein Glasfaserausbau auch ohne Fördermittel möglich ist, wurde geantwortet, dass das ginge, so sich ein Privatunternehmen findet, der den Ausbau eigenwirtschaftlich finanziert (ausgeschlossen). Auch die Stadtwerke könnten einen Ausbau nur mit Fördermitteln stemmen.
- Eine Bauherrin aus der Hauptstraße teilt mit, dass derzeit für Neubauten nicht einmal mehr ein DSL-Internetanschluss möglich sei – eine komplett untragbare Situation (Anm. der Verfasserin). Man hätte sich erkundigt, was zum Thema Glasfaser möglich sei und hätte die Information erhalten, dass im Gehweg entlang der Hauptstraße wohl schon Glasfaser liegt und man, vorausgesetzt die Hälfte der Anwohner an der Hauptstraße beteiligt sich, möglicherweise einen Hausanschluss zu Kosten von 750,- € realisieren könnte.

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



12.3 Straßenzustand Mittelstetter Straße

In der Mittelstetter Straße auf Höhe der Gebäude Nr. 16 und 18 ist der Straßenbelag in einem sehr schlechten Zustand und sollte vor dem Frost noch repariert werden, da sonst weitere Frostschäden hinzukommen. Ist das umsetzbar?

Die Frage ist an den städtischen Tiefbau weitergegeben worden – die Situation war dort schon bekannt. Nach Priorisierung der anstehenden Projekte ist mit einer Reparatur möglicherweise in 2026 zu rechnen.

12.4 Stadtratswahl 2026

Der Presse ist zu entnehmen, dass schon mindestens 2 Personen ihren Hut für die Bürgermeisterwahl in 2026 in den Ring geworfen haben. Nun würde es interessieren, wer von den Stadträten im kommenden Jahr wieder kandidiert bzw. welche weiteren Kandidaten aufgestellt werden. Wann werden diese Informationen veröffentlicht?

Nachdem die Bewerbungsfrist für Kandidatinnen erst am 08.01.26 endet, kann dazu noch keine Aussage gemacht werden. Bekannt ist, dass die Herren Kuisel und Salzinger wieder antreten werden. Zudem ist der Presse Anfang Dezember 2025 zu entnehmen gewesen, dass auch Gudrun Braml wieder aufgestellt ist (Anm. der Verfasserin).

12.5 Höhe der Hecke am Luibach

Ein Bürger schildert, dass die Höhe der Hecke entlang des Luibachs insbesondere auf der Höhe des Abzweigs in die Nordstraße dazu führt, dass Kinder von abbiegenden Fahrzeugen kaum gesehen werden und dadurch eine erhöhte Gefährdung entsteht.

- Es wird von Seiten der Stadt argumentiert, dass der Bauhof die Hecke nach den gesetzlichen Vorgaben pflegt und auf der gesamten Haupt- und Nordstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gilt.
- Ordnungsamtschef Müller betont zudem mehrmals, dass eine Verbesserung der Übersichtlichkeit von Kreuzungssituationen zu schnellerem Fahren und somit zu einer weiteren Erhöhung der Gefahr führt. Zudem führt er aus, dass es an der Stelle bisher keine Unfälle gegeben habe.
- Es wird lebhaft darüber diskutiert, ob ein Einkürzen der Hecke zur Straße hin ein Kompromiss sein könnte – dieser wird von Stadtbaumeisterin und Ordnungsamtschef sowohl aus optischen als auch aufgrund der möglichen Geschwindigkeitserhöhung aufgrund besserer Sicht abgelehnt.
- Stadtbaumeisterin Michler sieht als einzige aus optischen Gründen realisierbare Möglichkeit die Entnahme von ein bis zwei Heckenpflanzen. Dies wird vom Auditorium nicht guttiert. Sie will Herrn Baum vom Stadtrgrün dazu ansprechen und ihn bitten, die Situation vor Ort zu beurteilen.
- Eine Bürgerin empfindet das sich verstecken der Verwaltung hinter Gesetzen und Verordnungen als keine gute Kommunikation zwischen Kommune und BürgerInnen. Die Wortmeldung findet im Auditorium Beifall.

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



- OBin Baumgartl widerspricht – sie sieht in dieser Vorgehensweise eine Konfrontationsvermeidungsstrategie und merkt an, dass sich die Kommune an den vorhandenen rechtlichen Rahmen halten muss.
- Es wird aus dem Auditorium gefragt, ob es eine gesetzliche Begrenzung der Höhe einer Hecke nach unten gäbe – dies wird von der Verwaltung verneint. Es wurde der Tipp gegeben, die Kürzung dann einfach entsprechend des gesunden Menschenverstandes durchzuführen, um den Schutz von Kindern und kleinen Menschen zu verbessern.

12.6 Luibachhäuser – Bestand

Es wird gefragt, was nach der Fertigstellung der neuen Häuser an der Luibachstraße mit den bestehenden Häusern geschehen soll. OBin Baumgartl antwortet, dass die Häuser zu einer Bestandssanierung erst einmal leer sein müssen. Es wird jedoch kein Bestandsmieter aus den Gebäuden herausgeklagt werden. Zudem sei noch nicht geprüft, ob eine Bestandssanierung überhaupt sinnvoll sei oder ob ein Abriss und Neubau kostengünstiger wäre. Insbesondere, weil die Fördersummen für Neubauten höher wären als die für Bestandsbauten.

Im ersten Schritt werden freiwerdende Wohnungen in den Bestandshäusern nicht neu belegt.

12.7 Folie am Friedhof

Ein Bürger fragt, wann die schwarze Folie auf dem Friedhof entfernt wird. Es besteht dadurch Sturzgefahr, vor allem für ältere Personen. Siehe Mittelgang auf der Nordseite der Kirche.

- Das Vlies ist nur im kirchlichen Teil als Schutz vor Unkraut, abgedeckt mit Riesel. Es kommt immer wieder vor, dass sich Grabnutzungsberechtigte bei der Grabpflege nicht immer vorsichtig verhalten und oft das Flies mit den Füßen herausziehen und nicht mehr in den Ursprungszustand bringen. Dies verursacht immer wieder Stolperfallen. Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sind regelmäßig auf dem Friedhof und bringen das wieder in Ordnung.
- Es ist geplant, diesen Bereich ebenfalls mit Erde zu befüllen und Gras anzusäen, und gleichzeitig auch die Wege zu erneuern (vorbehaltlich einer Absprache mit der Kirche).

12.8 Kurve Hauptstraße/Moosstraße und Verkehrsaufkommen Nordstraße

Ein Bürger berichtet, dass im Kurvenbereich häufig auf dem Gehsteig geparkt wird und es hier häufiger zu kritischen Verkehrssituationen kommt. Insbesondere auch dann, wenn Radfahrer mit hoher Geschwindigkeit aus der Moosstraße Richtung Dorfmitte unterwegs sind. Er fordert ein Halteverbot an der Stelle.

- Ordnungsamtschef Müller antwortet mit demselben Argument wie beim Einkürzen der Hecke. Je besser die Übersichtlichkeit von Kreuzungssituationen, umso schneller sind die Verkehrsteilnehmer unterwegs. Er lehnt ein erweitertes Halteverbot ab.

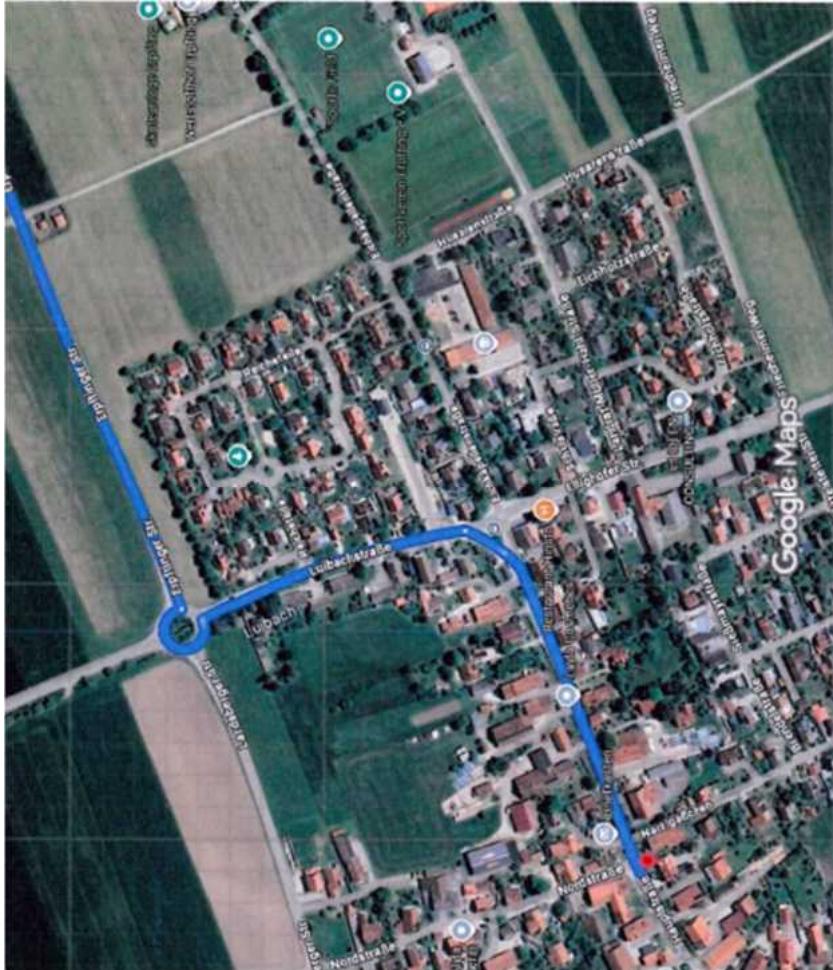
Der Bürger berichtet auch über ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Nordstraße und vermutet, dass der Routenplaner von Google Maps diese Route als kürzeste Strecke ausweist.

AK Erpfing – Bürgerversammlung Stadt LL

13.11.25 – SVE-Heim Erpfing



- Dazu kommt von Ordnungsamtschef Müller im Nachgang zur Bürgerversammlung die Information, dass eine Google-Maps-Abfrage seinerseits gezeigt hätte, dass aus Landsberg kommende Autofahrer von Google durch die Hauptstraße Richtung Dorfmitte geleitet werden.



12.9 Geschwindigkeit auf der Luibach-/Ellighofer Straße

Erneut wird aus dem Auditorium von wesentlich zu schnell fahrenden Fahrzeugen aus der Luibach-/Ellighofer Straße berichtet und gefragt, ob die Geschwindigkeitsanzeige am Ortsausgang Richtung Ellighofen die gefahrene Geschwindigkeit durchfahrender Fahrzeuge aufzeichnet.

- Eine Geschwindigkeitsaufzeichnung findet durch die Anzeigetafeln lt. Ordnungsamtschef Müller nicht statt.
- Er berichtet erneut von den durchgeföhrten Messungen in den vergangenen beiden Jahren und stellt wieder fest, dass die Geschwindigkeitsübertretungen im Bereich des „normalen“ liegen und keine Maßnahmen geplant sind. Außerdem stellt er noch einmal fest, dass man gegen „Einzelraser“ auch mit einer Verkehrsüberwachung nicht ankommt. Und diese stünde aufgrund der vorhandenen Kapazitäten auch nur für gefährdete Bereiche (u.a. Schulen und Kindergärten) zur Verfügung.

Protokoll: Silvia Schattner
AK Erpfing
Erpfing, den 12.12.2025